

Gemeinsame Presseerklärung



Stadtorchester Lüneburg
Stadtkapelle Kulmbach
SOS-Hof Bockum

Kulmbacher besuchen Stadtorchester Lüneburg Konzert zugunsten SOS-Hof Bockum

„Hurra, die Kulmbacher kommen!“ Aufregung herrscht derzeit im Stadtorchester Lüneburg, denn die Hobbymusiker erwarten Besuch. Angesagt hat sich die fränkische Stadtkapelle Kulmbach, mit der sie eine langjährige Freundschaft verbindet. Höhepunkt des Treffens ist ein gemeinsames Benefizkonzert am 18. Juni 2010 um 17 Uhr in der Konzertmuschel im Lüneburger Kurpark. Stadtorchester und Stadtkapelle kennen sich bereits aus den 70er Jahren. Damals war der Spielmannszug des VfL Lüneburg (aus dem sich das Stadtorchester entwickelte) nach Kulmbach gereist, um wie jedes Jahr Kontakt zu anderen Orchestern im In- und Ausland zu pflegen. Hier stellte man fest, dass man ähnliche Musik machte und sich auch sonst gut verstand, und eine wunderbare Freundschaft begann. Schon bald kamen die Kulmbacher zum Gegenbesuch nach Lüneburg. Doch dann verlor man sich aus den Augen, und erst als der Leiter der Stadtkapelle, Ralf Müller, mit der städtischen Jugendkapelle Kulmbach nach Lüneburg reiste, fand man sich wieder und verabredete das jetzt bevorstehende Treffen.

Bei dem Treffen geht es neben einem ausgiebigen Plausch, gemeinsamen Feiern und dem Austausch von fränkischer und Heidekultur vor allem auch um gemeinsames Musizieren. Und damit die Lüneburger Bevölkerung davor auch profitieren kann, wurde das Konzert am 18. Juni 2010 organisiert. Ab 17:00 Uhr werden die Stadtkapelle Kulmbach unter der Leitung seines Dirigenten Thomas Besand und das Stadtorchester Lüneburg unter der Leitung seines Dirigenten Volker Masemann die gesamte Bandbreite ihres musikalischen Könnens mit Melodien aus Pop, Film, Musical und Oper präsentieren. Auch Märsche und volkstümliche Stücke werden nicht zu kurz kommen.

Der Eintritt ist frei, aber um eine Spende wird gebeten, denn der Erlös kommt dem SOS-Hof Bockum zugute. Der Hof, der behinderten Mitmenschen ein Zuhause bietet, feiert in diesem Jahr sei 25jähriges Bestehen. Er wurde 1985 in der Samtgemeinde Amelinghausen als Ableger der SOS-Kinderdörfer gegründet. Der Schwerpunkt liegt auf Menschen mit geistiger Behinderung, die nicht pflegebedürftig sind. Der Hof bietet den zurzeit 80 Bewohnern die Möglichkeit zum Wohnen und Arbeiten und gibt ihnen so das Gefühl, eine Aufgabe zu haben und gebraucht zu werden, wodurch sich ein gesundes Selbstwertgefühl entwickeln kann. Sie arbeiten in der Bioland-Landwirtschaft, der Käserei und der Gärtnerei.

Aber natürlich verbringen die Bewohner auch ihre Freizeit auf dem Hof. In diesem Bereich sind noch einige Wünsche offen. Mit den Spenden will der SOS-Hof einen Freizeit-Treffpunkt einrichten. Das Geld soll für die Einrichtung des Raumes verwendet werden.

Ansprechpartner:

Stadtorchester Lüneburg, Matthias Böke, Telefon 04131-66363
Stadtkapelle Kulmbach, Ralf Müller, Telefon 09221-8213686
SOS-Hof Bockum, Manfred Persy, Telefon 04132-9129-0